

Nematodenresistenter Gelbsenf

LOTUS

Spätblühend mit sehr guter Direktsaateignung



Vorteile:

- Hohe Nematodenresistenz im oberen Bereich der Resistenznote 2
- Rasche Unterdrückung des Unkrautes durch Licht-, Wasser- und Nährstoffentzug
- Speichert wertvolle Nährstoffe - insbesondere Stickstoff - und schützt sie über Winter vor Verlagerung in tiefere Bodenschichten
- **LOTUS** friert im Winter sicher ab und liefert im Frühjahr eine leicht zu bearbeitende Mulchauflage für störungsfreie Mulch- und Direktsaaten

Sorteneigenschaften: (nach offiziellen Prüfungen o. in Anlehnung an das Bundessortenamt)

	schlecht / früh / kurz / gering	gut / spät / lang / hoch
Resistenz gegen Rübenzystennematoden	Resistenznote 2	
Massebildung im Anfang	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Neigung zum Blühen	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Standfestigkeit	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

Nematodenresistenter Gelbsenf

LOTUS

Spätblühend mit sehr guter Direktsaateignung

Nutzung:

Reduktion von Rübenzysten-Nematoden
Gründüngung
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung
Mulchsaat
Humusaufbau
Erosionsschutz

Fruchtfolgeeignung:

+ geeignet / ++ besonders empfohlen

Mais	++
Getreide	++
Raps	
Zuckerrüben	++
Kartoffeln	
Intensivkulturen	
Leguminosen	++

Agronomische Merkmale:

schlecht / früh / kurz / gering

gut / spät / lang / hoch

Unkrautunterdrückung	
Erosionsschutz	
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung	
Humusaufbau	
Kälte- und Frostresistenz	
Trockentoleranz	
Wurzeltyp	Büschelwurzel mit starker Hauptwurzel
Maximale Durchwurzelungstiefe	120 cm

Anbau:

Empfohlene Aussaatstärke	20 - 25 kg/ha
Saattiefe	1 - 2 cm
Aussaatperiode	August bis mitte September – Standort berücksichtigen! Eine zeitige Aussaat erhöht den Bekämpfungserfolg.
Düngung	40 - 60 kg N/ha
Pflanzenschutz	Pflanzenschutzmaßnahmen sind in der Regel nicht notwendig
Aussaatverfahren	Geringe Ansprüche an Aussaatverfahren: von Streuer bis Drillsaat